

51. Berliner Krankenhausseminar

Der Krankenhausmarkt im Aufbruch / Umbruchstimmung
im Krankenhauswesen

11. Juni 2014

**Wer soll das bezahlen? Finanzierung im
Krankenhausbereich und die Position der Bank**
Verena Fitzke

**Erfahrungen aus der Vorbereitung und
Umsetzung der Investitionskostenpauschale in
Brandenburg**
Joachim Preiss

Einführung in das Thema

Von der dualen Krankenhausfinanzierung zur „verdeckten Monistik“

- Freie Krankenhausfinanzierung bis 1936
- Monistische Krankenhausfinanzierung von 1936 bis 1972
- Dualistische Krankenhausfinanzierung ab 1972
 - Einführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes:
 - Finanzierung der Investitionskosten durch die Bundesländer
 - Finanzierung der Betriebskosten durch die Kostenträger

Einführung in das Thema

- Finanzielle Beteiligung der Bundesländer
 - verbesserte Infrastruktur im föderalen System
 - Entscheidung zu stationären Strukturen über den Krankenhausplan bei den Ländern
- Aber: sehr unterschiedliche finanzielle Ausgestaltung
- Sinkende Tendenz der Investitionsfinanzierung durch die Bundesländer

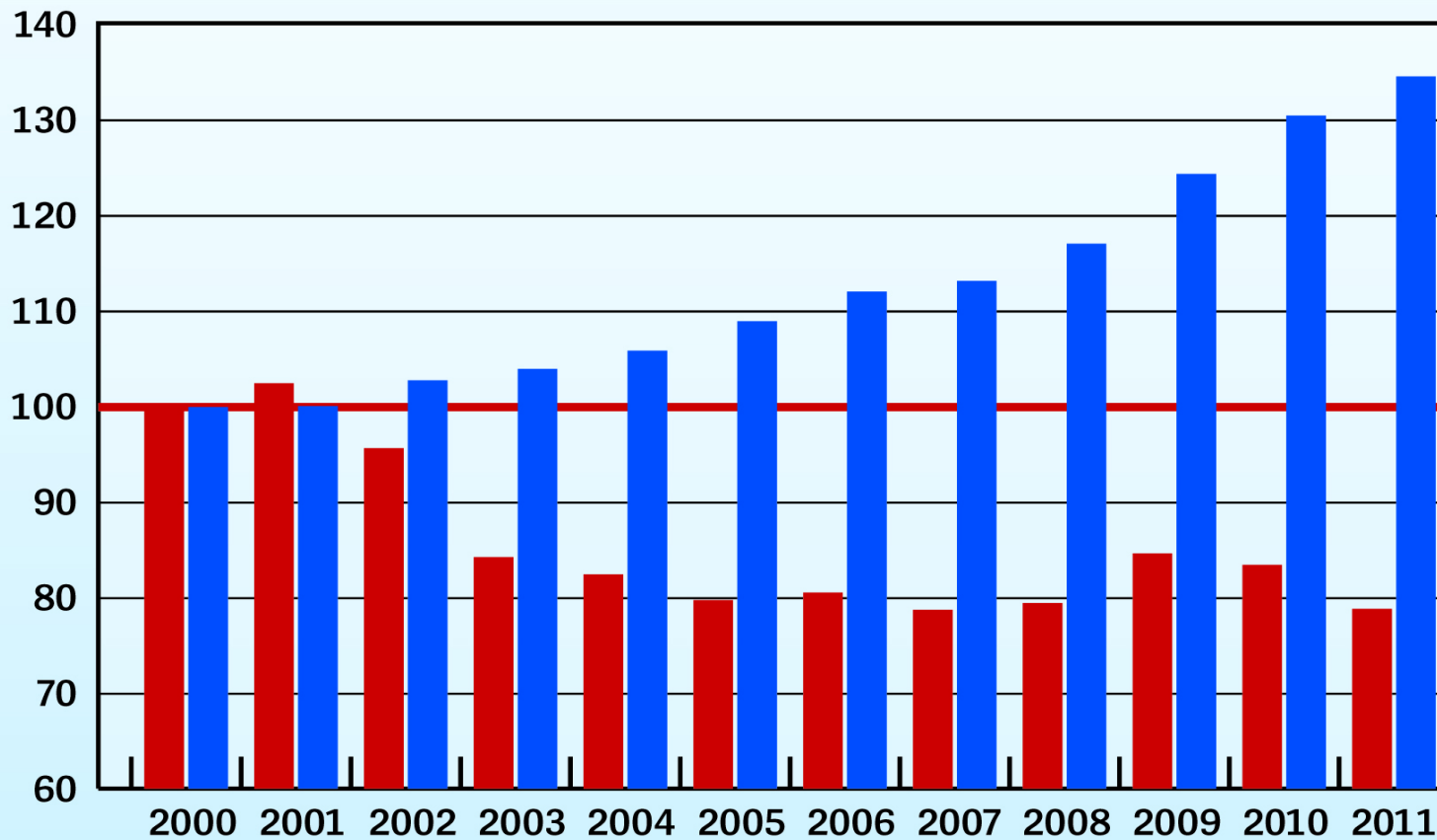
Einführung in das Thema

Krankenhausfinanzierung: Länder auf dem Rückzug

- Investitionskosten der Bundesländer
- GKV-Ausgaben für Krankenhausbehandlungen

Angaben in Prozent

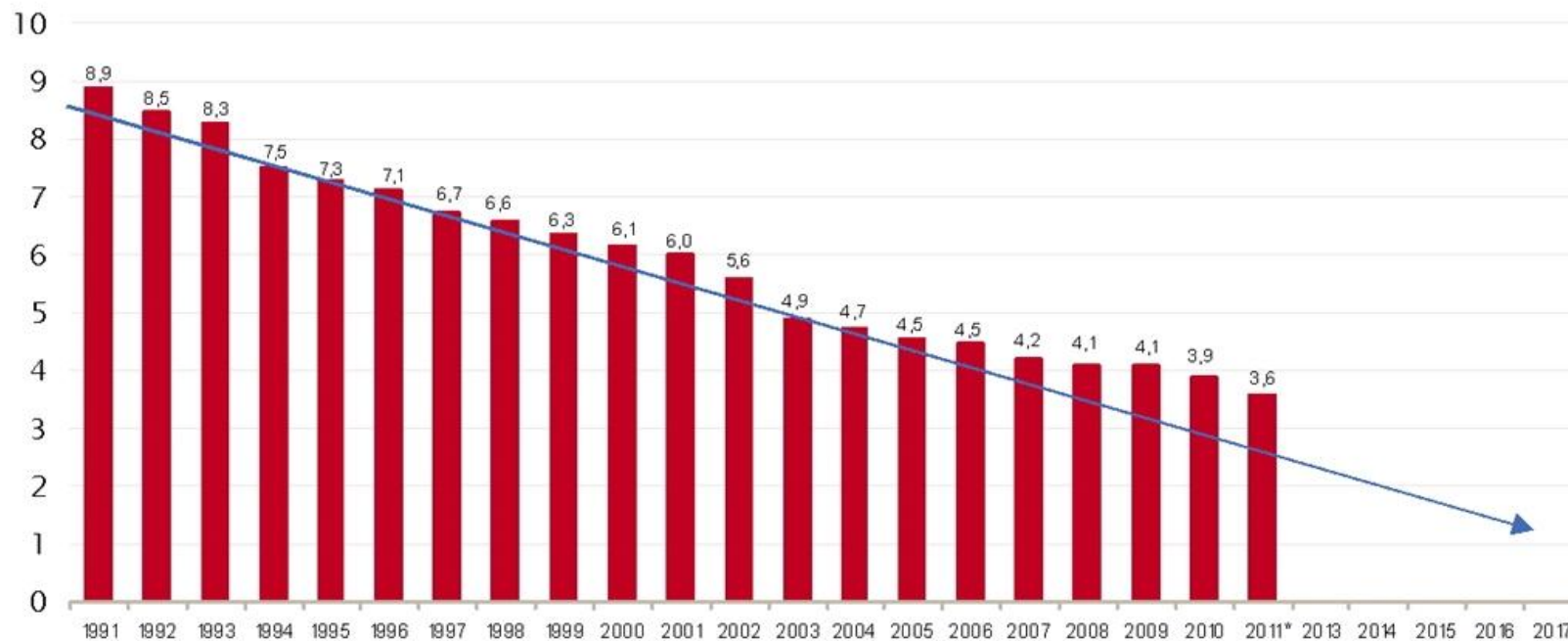
Index: 2000 = 100



Quelle: BMG/Umfrage Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG); Grafik: AOK-Mediendienst

Einführung in das Thema

Verhältnis der Länderinvestitionen zu den Gesamtkosten der Krankenhäuser in Prozent



Quelle: Länderinvestitionen: Umfrage der AG Krankenhauswesen der AOLG (1991–2011); Gesamtkosten der Krankenhäuser: statistisches Bundesamt (1991–2010) sowie *eigene Schätzung der Gesamtkosten für das Jahr 2011; eigene Darstellung

Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln

- Krankenhaus:
 - muss Investitionen leisten, ABER: Investitionen (offiziell) nicht Bestandteil der Krankenhausentgelte
- Bundesländer:
 - klamme Kassen
- Kostenträger:
 - stehen unter Druck, stabile Beiträge für die Versicherten zu halten
 - müssen Zusatzbeiträge vermeiden
 - Bei „versteckter Monistik“ zu ihren Lasten → Einfluss auf die Angebotsstruktur (Krankenhausplanung) ???

Investitionsbewertungsrelationen

- Im Jahr 2009 mit dem Krankenhausfinanzierungsreformgesetz (KHRG) beschlossen → § 10 KHG
- Möglichkeit der Verteilung der pauschalen Investitionsmittel über leistungsorientierte Investitionspauschalen
- Erlöse aus leistungsorientierten Investitionspauschalen: leistungsorientierte Investitionsbewertungsrelation multipliziert mit landesspezifischem Investitionsbasisfallwert

Investitionsbewertungsrelationen

- Bundesländer können über Einführung der leistungsorientierten Pauschalförderung entscheiden – vollständige Umstellung, teilweise Umstellung oder Förderung wie bisher
- Februar 2010: Einigung der Selbstverwaltung über Grundsätze
- Auftrag an das InEK zur Entwicklung und Kalkulation von Investitionsbewertungsrelationen
- 2011 : Prätest des InEK (Kalkulationsmodell + Kalkulationshandbuch)

Investitionsbewertungsrelationen

- 2012: Probekalkulation
- 2013: erste Kalkulation von Investitionsbewertungsrelationen
- 01.04.2014: Abschluss einer Vereinbarung des ersten Kataloges der Investitionsbewertungsrelationen für das Jahr 2014 durch die Selbstverwaltungspartner auf der Bundesebene

Investitionsbewertungsrelationen

- Struktur des Kataloges orientiert sich am G-DRG-Katalog
- für alle voll- und teilstationär bewerteten DRGs eine Bewertungsrelation je Fall
- Ausweis von Investitionsbewertungsrelationen für die Dialyse – Zusatzentgelte
- Weiterentwicklung geplant
 - Verweildauerbezug?
 - Ausweitung auf Psychiatrie & Psychosomatik?
 - Eigene Analyse für Universitätskliniken ?

Investitionsbewertungsrelationen

IBR zur G-DRG-Version 2014

Katalog der Investitionsbewertungsrelationen
Teil a) Bewertungsrelationen bei vollstationärer Versorgung

DRG	Parti- tion	DRG in Anlage 3a FPV	Bezeichnung ¹⁾	Bewertungs- relation/Fall	Bewertungs- relation/Tag
1	2	3	4	5	6
Prä-MDC					
A01A	O		Lebertransplantation mit Beatmung > 179 Stunden oder kombinierter Dünndarmtransplantation	15,816	
A01B	O		Lebertransplantation ohne kombinierte Dünndarmtransplantation mit Beatmung > 59 und < 180 Stunden oder mit Transplantatabstoßung oder mit kombinierter Nierentransplantation oder Alter < 6 Jahre	7,638	
A01C	O		Lebertransplantation ohne kombinierte Dünndarmtransplantation, ohne Beatmung > 59 Stunden, ohne Transplantatabstoßung, ohne kombinierte Nierentransplantation, Alter > 5 Jahre	4,332	